

# Industriesauerstoff-Anlage der Großkokerei Lauchhammer

Schlagwörter: **Kokerei**

Fachsicht(en): Denkmalpflege

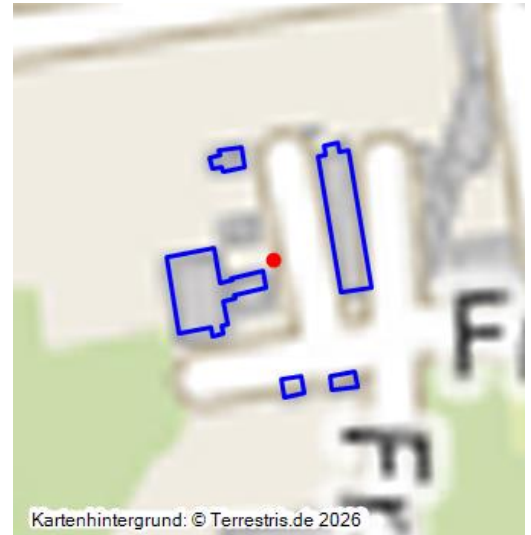
Gemeinde(n): Lauchhammer

Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz

Bundesland: Brandenburg



Industriesauerstoff-Anlage der Großkokerei Lauchhammer  
Fotograf/Urheber: Stephan Redecker



Es handelt sich um die ehemalige Industriesauerstoff-Anlage der Großkokerei Lauchhammer. Heute werden die Räumlichkeiten, bestehend aus fünf verschiedenen Baukörpern, von verschiedenen Firmen gewerblich genutzt.

Das eingeschossige Pförtnergebäude ist, wie auch die übrigen Bauten, mit einer gelben, ziegelsichtigen Fassade versehen und trägt ein flachgeneigtes Walmdach.

Etwas zurückgesetzt befindet sich ein weiterer Ziegelbau, der eingeschossig als Halle mit einem flachgeneigten Satteldach ausgebildet ist. Vier großflächige, vertikale Fensterbänder, die fast zwei Drittel der Gebäudehöhe ausmachen, gliedern die östliche Fassade. Gegliedert werden die Fensterflügel durch Sprossen.

## Datierung:

- Errichtung: 1952-1959

## Quellen/Literaturangaben:

- Traditionsverein Braunkohle Lauchhammer e.V.

**BKM-Nummer:** 32002151

## Industriesauerstoff-Anlage der Großkokerei Lauchhammer

**Schlagwörter:** Kokerei

**Ort:** Lauchhammer

**Fachsicht(en):** Denkmalpflege

**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe

**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank

**Koordinate WGS84:** 51° 29 2,88 N: 13° 43 14,13 O / 51,48413°N: 13,72059°O

**Koordinate UTM:** 33.411.163,56 m: 5.704.440,74 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 5.411.264,09 m: 5.706.277,96 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Industriesauerstoff-Anlage der Großkokerei Lauchhammer“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32002151> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

